



# Compatibilité climatique Baloise/Sammelstiftungen für die berufliche Vorsorge der Basler Versicherung

## Charakterisierung

Die Sammelstiftungen der Basler Versicherung/ Baloise (Baloise Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge, Baloise Anlagestiftung für Personalvorsorge BAP) sind einem geschätzten Anlagevolumen von rund 22 Mia. CHF ungefähr die siebtgrösste Vorsorgeeinrichtung der Schweiz. Der Grossteil der Altersgelder ist bei der Baloise als Vollversicherung angelegt.

## Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Auf Anfrage der Klima-Allianz informiert Baloise Asset Management in einem Schreiben (April 2020) dass die Vermögen der beiden Einrichtungen für die berufliche Vorsorge, nämlich die Baloise Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge und die Baloise Anlagestiftung für Personalvorsorge (BAP) zum überwiegenden Teil durch die Baloise Asset Management AG angelegt werden. Nur volumenmässig unbedeutende Anteile sind bei externen Vermögensverwaltern platziert.

Baloise Asset Management integriert unter der Responsible Investment Policy der Baloise Group seit Anfang 2019 die Ausführungsbestimmungen ihrer Nachhaltigkeitspolitik (Environmental, Social, Governance ESG) in den Anlageprozess. Diese Prinzipien der ESG-Integration gelten für alle selbst verwalteten Gelder und werden bei den Vermögensklassen Obligationen (sowohl Unternehmens- als auch Staatsanleihen), Aktien, Immobilien und neu auch bei Senior Secured Loans angewendet. Baloise Asset Management schliesst u.a. Hersteller kontroverser Waffen (inkl. SVVK-Liste) aus. Weiterhin sind – gemäss den Ausführungsbestimmungen und Informationen zur Nachhaltigkeitspolitik im Versicherungsgeschäft oder aus Verträgen der Beruflichen Vorsorge (Baloise Sammelstiftungen) – Neuinvestitionen in

Titel, welche ein ESG-Rating tiefer als B (gemäss den Daten von MSCI) aufweisen, nicht Teil des Anlageuniversums. Weiterhin war Mitte 2019 gemäss diesen Informationen der Anteil an Titeln mit vorteilhaften MSCI-Ratings AAA, AA und A vergleichsweise hoch, nämlich 76%. Der Anteil der Titel mit Ratings BBB, BB und B ist 24%.

Gemäss dem erwähnten Schreiben an die Klima-Allianz (April 2020) integriert das Baloise Asset Management grundsätzlich ESG-Informationen in seinen Anlageprozess. Neben den harten und bindenden Pfeilern der Responsible Investment Policy (also ihrer Nachhaltigkeitskriterien) werden ESG-Informationen generell in den Anlageprozess von Aktien, Obligationen und Senior Secured Loans integriert.

Weiterhin praktiziert die Baloise gemäss ihren Nachhaltigkeitskriterien im Feld der Klimawirkung mehrere bedeutende Ausschlüsse (siehe unten).

Schliesslich erklärt die Baloise, sie sei davon überzeugt, dass die Integration von ESG-Kriterien in ihren Anlageprozess sich positiv auf das Rendite-Risiko-Verhältnis auswirkt und das Downside-Risiko in ihren Anlagen reduziert. Insofern versteht sie diese Integration als zusätzliches Risikomanagement-Instrument.

## Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Baloise Asset Management betrachtet das Management der Klimarisiken als gewichtigen Teil der Nachhaltigkeitskriterien und hat ihre Prinzipien

im März 2021 in Form ihrer Klimastrategie zusammengefasst.

### Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Baloise Asset Management hat unter ihren neuen Klimastrategie vom März 2021 ihre schon bestehende Schwelle für den Ausschluss von Kohleproduzenten von 30% Umsatz aus Kohle nunmehr auf 10% gesenkt (Aktien, Obligationen). Neu sind ebenfalls ausgeschlossen:

- Produzenten von unkonventionellem Erdöl und Erdgas aus Ölsanden und Öl-/Gas-Schiefen (Umsatz über 10%).
- Produzenten mit hohem Anteil an "Stranded Assets" (Vermögen, welche aufgrund der Energietransition ein finanzielles Risiko darstellen) bei gleichzeitig unzureichendem Management der Transitionsrisiken).

Gemäss den Informationen zur Nachhaltigkeitspolitik im Versicherungsgeschäft oder aus Verträgen der Beruflichen Vorsorge (Baloise Sammelstiftungen) ist folgendes ersichtlich.

Im Rahmen der ESG-Integration in den Anlageprozess der volumenmässig massgebenden Anlageklassen, insbesondere der Obligationen global, hat die Baloise neben der Erhöhung der ESG-Qualität ebenfalls eine substantielle Reduktion der durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Intensität erzielt, wie die Kontrollmessung der CO<sub>2</sub>-Intensität zeigt.

Per Ende 2020 sind die Aktien Schweiz 47% weniger CO<sub>2</sub>-intensiv als der Marktdurchschnitt Aktien Schweiz (Benchmark SMI). Die Aktien Europa sind etwa 15% tiefer in der CO<sub>2</sub>-Intensität als der entsprechende Benchmark Euro Stoxx 50. Insbesondere sind die für Versicherungen in Bezug auf das Anlagevolumen massgebenden Obligationen global (Unternehmens- und Staatsobligationen) um rund 35% reduziert im Vergleich zum entsprechenden Weltmarkt-Benchmark Bloomberg Barclays Global Aggregate.

Gemäss der Betriebsrechnung 2019, dem erwähnten Schreiben an die Klima-Allianz vom April 2020 sowie einer nachfolgenden Präzisierung ist überdies das Gewicht des Aktienportfolios nur wenige Prozent der Aktiven. Es besteht zudem kein Exposure in die sehr CO<sub>2</sub>-intensiven Aktien Emerging Markets, und es sind nur marginale Volumina in die bei der Bestimmung der CO<sub>2</sub>-Intensität nicht untersuchten Aktien Welt ex Schweiz ex Europa investiert.

Über alle Wertschriftenanlagen (Staatsobligationen inbegriffen) ergibt sich demnach eine um geschätzt 40% geringere CO<sub>2</sub>eq-Intensität als der Weltmarktdurchschnitt.

### Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die Baloise ist Unterzeichnerin der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) und verpflichtet sich damit ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) in ihrer Anlagepolitik zu berücksichtigen und entsprechendes Reporting zu betreiben.

Als Supporter der Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures der G20 (TCFD) ist die Baloise gewillt, von den Unternehmen transparente Informationen zu den Chancen und Risiken des Geschäftsmodells sowie zu den klimabezogenen Finanzrisiken einzufordern und auch selbst offenzulegen.

Sie ist ebenfalls Mitglied des Vereins Swiss Sustainable Finance.

### Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im Ausland (von fossilen Energieträgern abhängige Sektoren)

Seit März 2021 besitzt die Baloise eine Politik zur Active Ownership Strategie. Die kommende Umsetzung soll die Pfeiler "Kollaborativer Unternehmensdialog", "Public Policy Engagement" und "Proxy Voting" beinhalten.

### Messung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

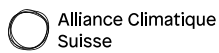
Die Baloise hat sich verpflichtet, jährlich die CO<sub>2</sub>-Intensität ihrer Investitionen zu messen.

### Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Mit dem Mechanismus, der in die tiefgreifende ESG-Integration der Baloise eingebaut ist, ist der Weg der weiteren Dekarbonisierung vorgezeichnet.

Insbesondere integriert das Portfoliomanagement unter der neuen Klimastrategie dedizierte Klimakennzahlen in den Selektionsprozess. Insbesondere wird der "MSCI Low Carbon Transition Score" benutzt, der den Grad der Ausrichtung des Unternehmens auf die Transition hin zu eine kohlenstoffarmen Wirtschaft misst. Auch die CO<sub>2</sub>-Intensität (Emissionen bezogen auf Umsatz) und die Treibhausgasemissionen in Tonnen (Scope 1, 2 und 3) gehen in die Entscheide ein. Neben den direkten

betriebliche Emissionen (Scope 1) sind also auch die durch den Strombezug verursachten Emissionen (Scope 2) sowie die via Rohstoffe und Verkaufsprodukte verantworteten Emissionen des Scope 3 einbezogen.



Alliance Climatique  
Suisse

### **Schlussfolgerung:**

Mit der Entfernung der Produzenten von Kohle und unkonventionellem Erdöl und Erdgas aus den Obligationen- und Aktienportfolios sowie insbesondere durch ihre ESG-Integration hoher Eingriffstiefe hat die Baloise eine substantielle Dekarbonisierung ihrer Wertschriftenanlagen (Staatsobligationen inbegriffen) von geschätzt 40% im Vergleich zum Weltmarkt erreicht.



### **Tendenz 2018-2021:**

**Bewertung: Sehr viel besser**

---

#### Kommentar Klima-Allianz

- Die Baloise hat eine Best-Practice Nachhaltigkeit und Klimaverträglichkeit ihrer Wertschriftenanlagen erreicht. Aufgrund des Mechanismus, der in ihre tiefgreifende ESG-Integration eingebaut ist, ist der Weg der weiteren Dekarbonisierung vorgezeichnet.
- Sie ist mit ihren Obligationen und Aktien auf einem Pfad, der nach heutigem Stand als in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens eingestuft werden kann – max. 1.5°C bis 2050.
- Noch ausstehend ist allerdings die Umsetzung der neuen "Active Ownership Strategy" mit einer ESG- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor's Engagement) – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte im Ausland.